GEMEINER SCHNEEBALL — DARF ICH MICH VORSTELLEN?

Weiße Blüten wie kleine Spitzenkränze, leuchtend rote Früchte und eine spektakuläre Herbstfärbung – ich habe zu jeder Jahreszeit etwas zu bieten. Und selbst im Winter sorgen meine roten Beeren für einen farbenfrohen Auftritt.



Foto: Urs Lüscher/Plantae

#FRUCHTSCHMUCK
#GEHÖLZ
#HEIMISCH
#HERBSTFÄRBUNG
#SONNE
#WINTERHART

MEIN NAME. *Viburnum opulus*
Im Deutschen kennt man mich als Gemeinen Schneeball. Mein Name erinnert an meine auffälligen, runden Blütenstände, die bei manchen Gartensorten tatsächlich wie weiße Schneebälle aussehen. Bei der Wildart sind die Blütenstände allerdings flach.

MEIN AUSSEHEN. Meine dunkelgrünen Blätter sind handförmig drei- bis fünflappig und erinnern ein wenig an Ahornblätter. Im Herbst verfärben sie sich in leuchtende Rot- und Purpurtöne. Von Mai bis Juni zeige ich meine weißen Blütenstände, die bis zu zehn Zentimeter breit werden. Später entwickeln sich daraus kugelige, glänzend rote Früchte.

MEINE HERKUNFT. Ursprünglich stamme ich aus Europa und großen Teilen Asiens bis nach Sibirien sowie aus Nordafrika. Ich wachse bevorzugt in Hecken, Gebüschen, an Waldrändern und in Auenwäldern. Besonders wohl fühle ich mich auf frischen bis feuchten Böden, wie ich sie an Bachufern und in lichten Gehölzen finde.

MEIN PLATZ BEI DIR. Einen sonnigen bis halbschattigen Standort mag ich besonders gern. Mein Boden sollte humusreich, nährstoffhaltig und frisch bis feucht sein, darf aber nicht dauerhaft vernässt bleiben. Wenn du mich schneiden möchtest, solltest du das am besten nach der Blüte tun – es sei denn, du möchtest meine roten Früchte genießen oder Vögeln als Nahrung überlassen.

MEINE BESONDERHEIT. Meine leuchtend roten Früchte sind nicht nur im Herbst ein Blickfang – oft schmücken sie meine Zweige noch bis tief in den Winter hinein. Warum sie so lange hängen bleiben, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Ihr säuerlicher Geschmack und ihre Inhaltsstoffe können dazu beitragen, dass sie für manche Vögel weniger attraktiv sind als andere Früchte. Auch das Nahrungsangebot und die vorkommenden Vogelarten spielen eine Rolle. So bleiben manche meiner Fruchtstände bis ins Frühjahr erhalten, bevor die letzten Früchte gefressen werden.

GEMEINER SCHNEEBALL — DARF ICH MICH VORSTELLEN?



Illustration: Jacob Sturm/Wikimedia

WUCHS	
Pflanzenhöhe	2 bis 4 m
Form	aufrecht, breitbuschig, rundlich bis locker ausladend, mit mehreren Grundtrieben
Verhalten	Strauch
BLÜTE	
Farbe	weiß
Zeit	Mai bis Juni
Stängel	Blütenstandsstiele endständig an den Zweigen, meist kurz bis mittellang
Stand	flache, schirmförmige Trugdolden
Form	kleine, fruchtbare Blüten in der Mitte und deutlich größere, sterile Randblütenn
Einzelblüte/Blume	fünfzählige, verwachsenkronblättrige Blüten
BLATT	
Farbe	grün
Spreite	einfach, handförmig gelappt
Form	rundlich bis breit eiförmig, drei- bis fünflappig
Rand	unregelmäßig grob gezähnt
Stellung	gegenständig
Eigenschaften	oberseits meist glatt und nahezu kahl, unterseits teilweise behaart, sommergrün
VERWENDUNG & EIGENSCHAFTEN	
Verwendung	Für naturnahe Gärten, Vogelschutzgehölze und freiwachsende Hecken.
Standort	Sonne bis Halbschatten; frischer bis feuchter Boden
Pflanzabstand	1,5 bis 2 m
Eigenschaften	insektenfreundlich